



DIALOGFORUM

Sonntag, 22. März 2026
10:00–17:00 Uhr

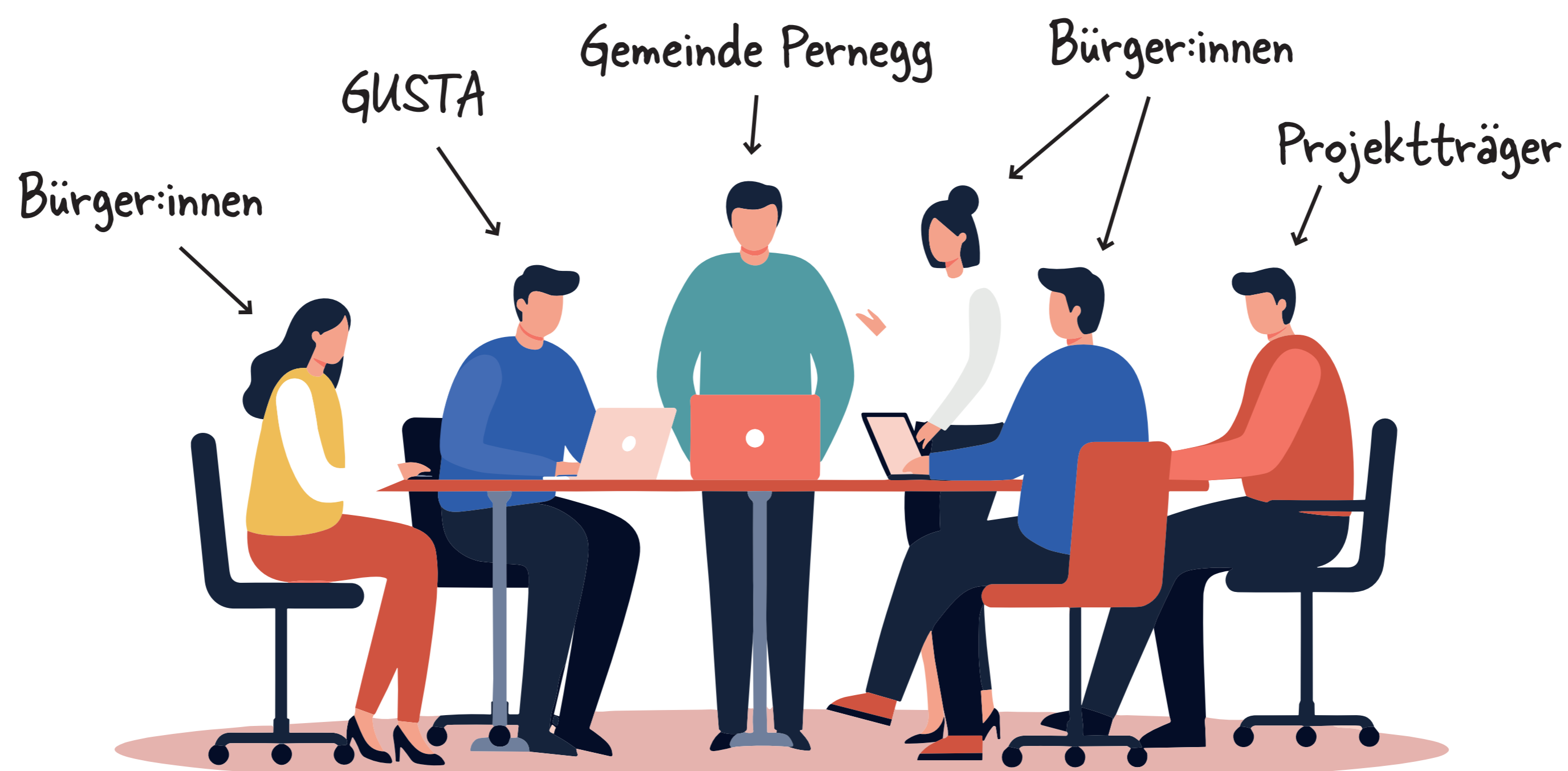
WAS IST HIER PASSIERT?

18 Bürger:innen aus Pernegg haben in zwei Workshop-Wochenenden gemeinsam erarbeitet: **Unter welchen Bedingungen könnte Windkraft in Pernegg sinnvoll umgesetzt werden?**

WAS KÖNNEN SIE HEUTE TUN?

- Die erarbeiteten Themen erfahren
- Fragen stellen
- Anregungen geben
- Mit der Planungsgruppe sprechen

*Die Planungsgruppe
ist für Sie da!*





WO STEHEN WIR?

ERLEDIGT

Workshop 1 (Jänner 2026)

- Grundwerte gesammelt: Was ist uns in Pernegg wichtig?
- Handlungsoptionen: Natur & Landschaft, Alltag & Wahrnehmung

Workshop 2 (Februar 2026)

- Bedingungen erarbeitet: Fairness & Nutzen, Raum & Nähe
- Empfehlungen für Gemeinderat formuliert

HEUTE

Dialogforum (22. März 2026)

- Sie sehen die bisherige Arbeit der Planungsgruppe
- Sie können Fragen stellen und Anregungen geben
- Ihre Rückmeldungen fließen in Workshop 3 ein

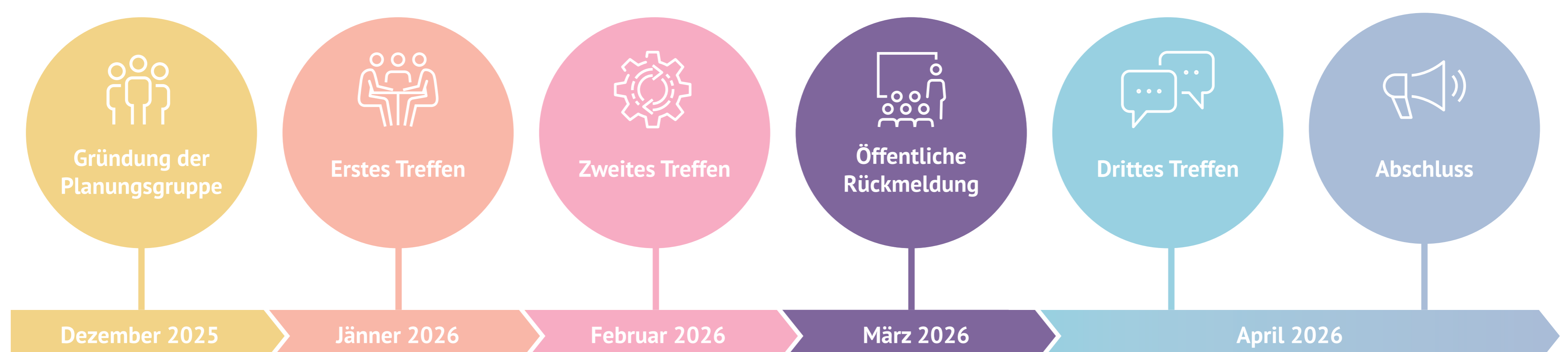
NÄCHSTE SCHRITTE

Workshop 3 (Frühjahr 2026)

- Bewertung konkreter Projektvarianten von Projektträgern
- Welche Variante erfüllt die Bedingungen am besten?

Danach

- Empfehlung der Planungsgruppe an den Gemeinderat
- Der Gemeinderat entscheidet über das weitere Vorgehen





NATUR & LANDSCHAFT

9 Überlegungen



Breiter Konsens in der Gruppe herrscht zu:

- **Keine Kosten & Aufwand** für Gemeinde und Bürger:innen durch Freischneiden, Räumung & Erhaltung
- **Artenschutzbestimmungen** müssen eingehalten werden
- Es muss **freie Sichtachsen** in der Windzone geben
- Betroffene müssen in **Ausgestaltung der Sichtachsen** mitwirken können



Unterschiedliche Position in der Gruppe gab es zu:

- **Ersatz von Schaden** (Zeit & Wert) während Bauphase & Betrieb
- Nur **sicherheitstechnisch notwendige Beleuchtung**
- **Lokale Jägerschaft** muss in Planung mitwirken können
- **Ausgleichsmaßnahmen** am Gemeindegebiet, nahe bei betroffenen Siedlungen
- **Kumulative Sichteinschränkung** muss gedeckelt werden

*Was meinen Sie?
Fehlt etwas?*

Schreiben Sie es auf beim Plakat
„Fehlt noch was?“ und werfen Sie
den Zettel in die Box.



ALLTAG & WAHRNEHMUNG

5 Überlegungen



Breiter Konsens in der Gruppe herrscht zu:

- **Rücksichtnahme** auf Agrarwirtschaftszeiträume
- **Umfassende Visualisierungen** verschiedener Ausbauoptionen von verschiedenen Sichtpunkten
- **Kein Schattenwurf** durch drehende Windräder in Siedlungsgebiet
- **Keine Mehrverantwortung** für Ortsfeuerwehren



Unterschiedliche Position in der Gruppe gab es zu:

- **Wahrgenommene Grundlautstärke** darf nicht merkbar erhöht werden

Ihre Frage?

Sprechen Sie mit der Planungs-
gruppe oder werfen Sie Ihre Frage
in die Fragen-Box.



FAIRNESS & NUTZEN

7 Überlegungen



Breiter Konsens in der Gruppe herrscht zu:

- Vereine, Schule, Kindergarten usw. sollen **ökonomisch profitieren**
- Teil der **Gemeinde-Einnahmen** muss gerecht nach Betroffenheit aufgeteilt werden
- Transparente Offenlegung aller **Projekteinnahmen** (Grundeigentümer, Gemeinde, Bürger, Vereine)
- Transparenz der Entscheidungen & Feedback zu Beschwerden **öffentlich einsehbar**
- Alle Stromzählpunkte sollen von **vergünstigten Stromtarifen** profitieren
- Gründung einer **Energiegemeinschaft** (EEG + BEG) soll geprüft werden



Keine breite Unterstützung fand:

- Gesamtbetrag soll zur **verantwortungsvollen Verteilung durch Gemeinde** gelangen



RAUM & NÄHE

7 Überlegungen



Breiter Konsens in der Gruppe herrscht zu:

- Nach Möglichkeit **keine Errichtung im Wildwechsel**
- Anlagen sollen **konzentriert / nicht verstreut** positioniert werden
- **Abstände** der Anlagen zu **Staningersdorf und Kastenhäusern** sollen **maximiert** werden
- **Zusammenhängende Sichtachsen** müssen **freigehalten** werden



Unterschiedliche Position in der Gruppe gab es zu:

- Maximal **3 Windräder**

(Anmerkung: Anzahl ist sekundär – wichtiger sind Abstände und freie Sichtachsen)



Keine breite Unterstützung fand:

- Anlagen nur innerhalb **maximal 90° rund um ein Wohngebiet** (4 km Radius)
- **2 km Grenze zu Staningersdorf**



WAS BEDEUTEN DIE SYMBOLE?



GETEILTE LEITPLANKEN

- Breiter Konsens in der Gruppe.

Diese Themen müssen erfüllt werden.



SPANNUNGSFELD

- Unterschiedliche Positionen in der Gruppe, offene Fragen.
- Kein klarer Konsens.

**Projekträger müssen Position beziehen, begründen,
Trade-Offs transparent machen.**



EINZELPOSITIONEN

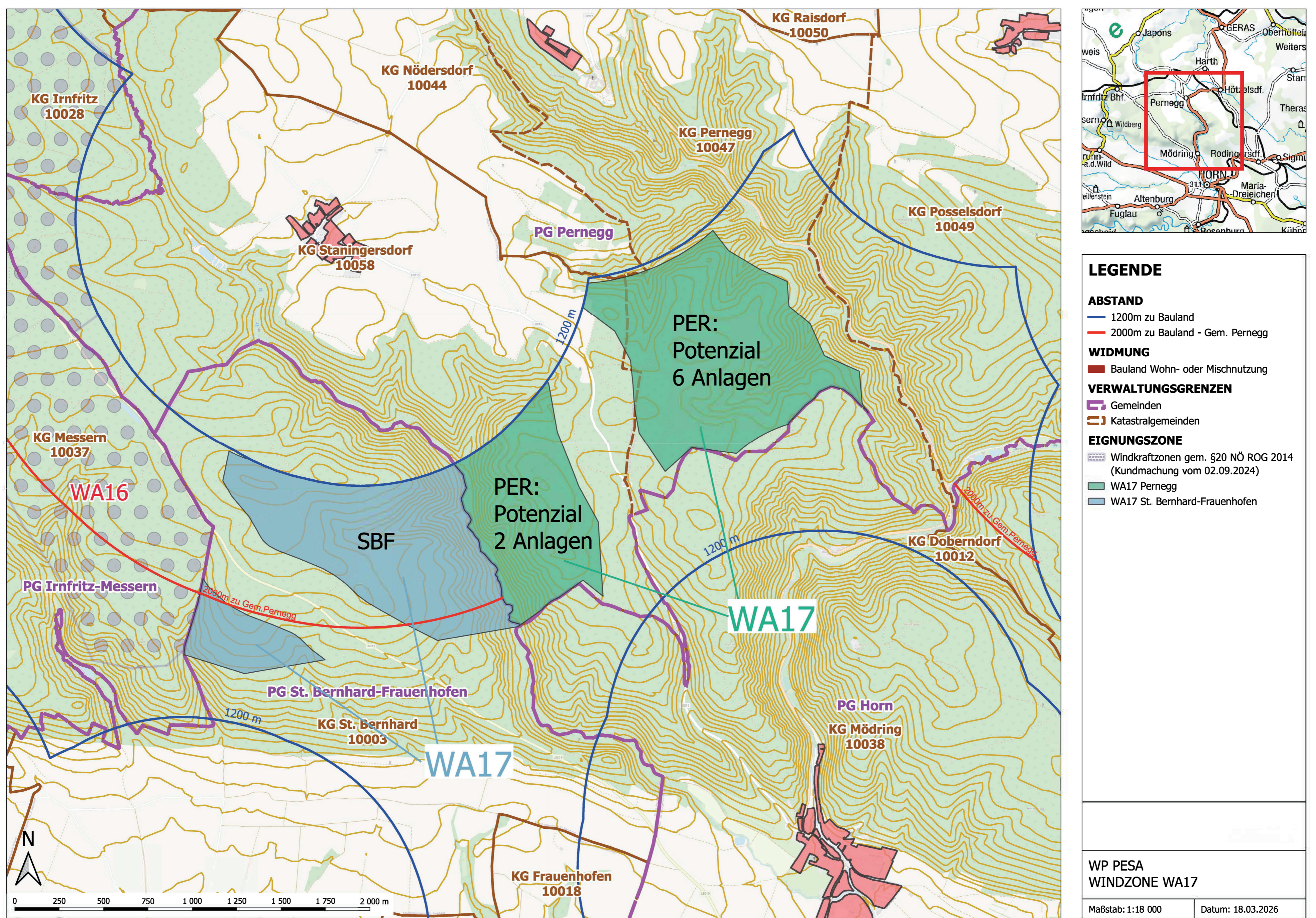
- Von Einzelnen eingebracht.
- Keine breite Unterstützung in der Gruppe.

**Projekträger werden diese zur Kenntnis nehmen
und abwägen.**



WINDZONE & MÖGLICHE BEREICHE

WINDZONE W17



WICHTIG:

Dies zeigt **mögliche** Bereiche, keine konkreten Standorte.

Die **genauen Standorte** werden an Hand der Empfehlungen der Planungsgruppe optimiert.



IHRE FRAGEN

Was möchten Sie wissen?

Schreiben Sie Ihre Frage auf einen Zettel und werfen Sie ihn in diese **Box**.
Die Planungsgruppe beantwortet sie gerne!





FEHLT NOCH WAS?

Die Planungsgruppe hat **28 Handlungsoptionen** erarbeitet.

Haben wir etwas Wichtiges übersehen?

Schreiben Sie Ihre Anregung auf einen Zettel und werfen Sie ihn in diese **Box**.
Wir nehmen das mit in Workshop 3!





UND WIE SCHAUT EIN WINDPARK DANN AUS?

Das entscheiden Sie heute mit!

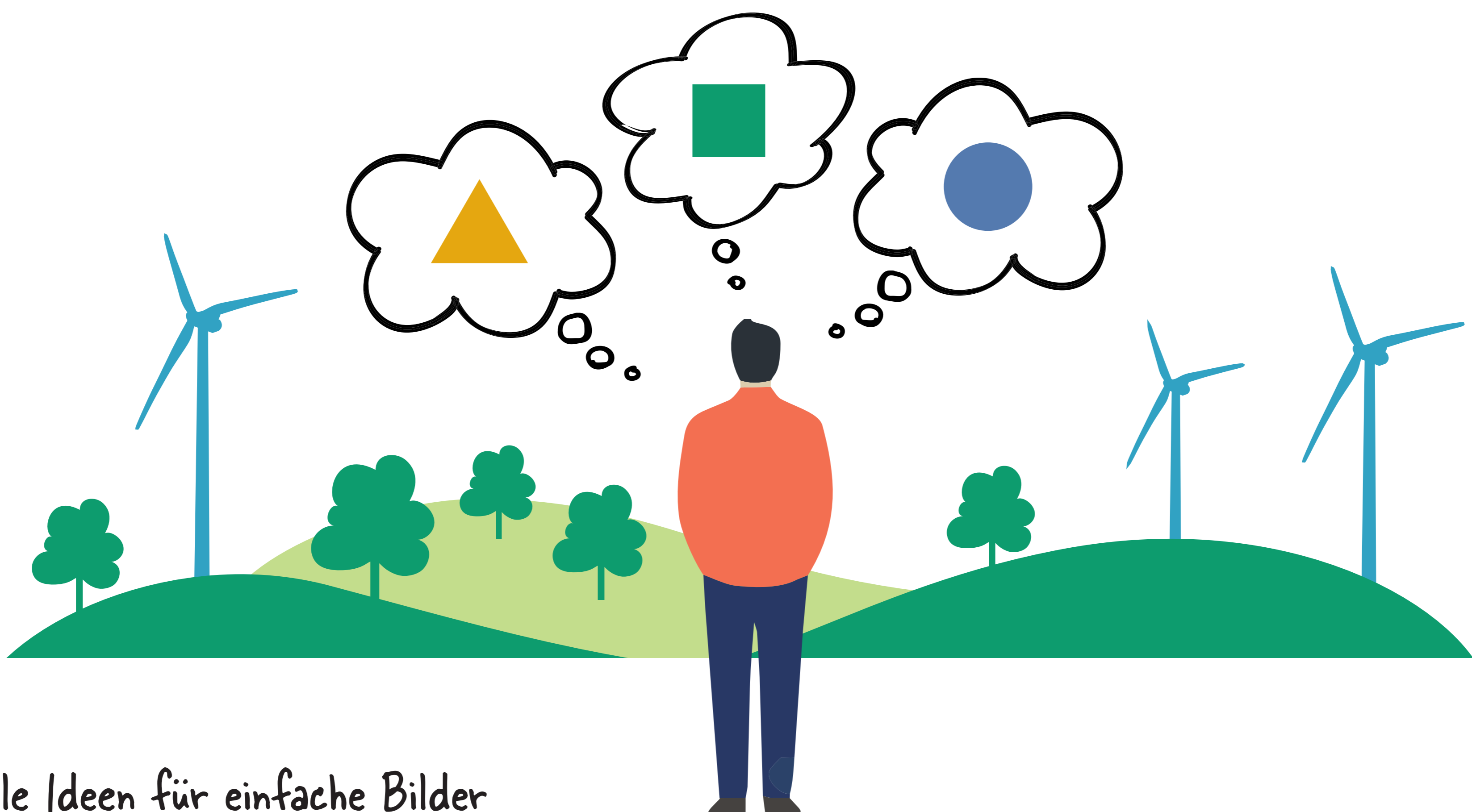
Noch gibt es keine konkreten Pläne. Bringen Sie heute Ihre Gedanken und Vorstellungen ein. Ihre Beiträge werden Teil der Entscheidungsgrundlage für den Gemeinderat.

Visualisierungen zum heutigen Zeitpunkt

- Sind unprofessionell
- Greifen dem Ergebnis vor
- Beeinflussen statt informieren
- Untergraben echte Mitbestimmung

Denn: Ob und wie die Windkraft nach Pernegg kommt wird gerade erarbeitet!

Heute werden Ihre Ideen und Fragen gesammelt. Im nächsten Workshop werden konkrete Projektvarianten geprüft. Ziel ist es, jene Variante zu finden, die Ihre wichtigsten Anliegen erfüllt. Danach gibt die Planungsgruppe ihre Empfehlung an den Pernegger Gemeinderat ab.



Zu viele Ideen für einfache Bilder